Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/BA/005/19

über die Sitzung des Betriebsausschusses am 14.01.2019

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 19:30 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heinfried Kabbert

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers

Herr Willy Immoor

Herr Johann-Dieter Oldenburg

Frau Gerda Ravens

Herr Ulf-Werner Schmidt

Herr Bernd Schneider

Herr Günter Schweers

Herr Frank Tecklenborg

Verwaltung

Herr Hannes Homfeld

Herr Stefan Wollschläger

Gäste

Herr Heinrich Klimisch

Herr Reinhard Thöle

Abwesend:

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Heinfried Kabbert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 04. Sitzung vom 19.11.2018

Das Protokoll über die 4. Sitzung des Betriebsausschusses vom 19. November 2018 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es bestehen keine Einwohnerfragen.

Punkt 4:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019

Vorlage: SG-0119/18

Herr Homfeld stellt den Haushaltsplanentwurf für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung anhand einer Präsentation dem Betriebsausschuss vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Haushaltsplan weise insgesamt im Ergebnishaushalt einen Überschuss von 90.000 Euro aus. Gemäß der gültigen Gebührenkalkulation seien die Abwassergebühren mit 2,10 Euro/cbm und die Gebühr für die Oberflächenentwässerung mit 0,40 Euro/qm im Haushaltsplan 2019 angesetzt. Für den Schmutzwasserbereich sei eine Abwassermenge von etwas über 1,2 Millionen cbm zu Grunde gelegt worden.

Im Aufwandsbereich seien insbesondere die Unterhaltungsaufwendungen, die Verbandsumlage an den AZV, Zinsaufwendungen, Abschreibungen sowie Personalkostenerstattungen an die Samtgemeinde veranschlagt.

Für den Schmutzwasserbereich erläutert Herr Homfeld die Entwicklung der Verbandsumlage gesondert. Auf Grund der anstehenden Investitionen beim Abwasserzweckverband mit einem Kostenvolumen von rund 4,0 Millionen Euro werde die Verbandsumlage in den kommenden Jahren voraussichtlich kontinuierlich steigen. Während die Verbandsumlage im Jahr 2016

noch bei rund 950.000 Euro lag, weise die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung eine Verbandsumlage von rund 1,4 Millionen Euro aus. Auch das Thema der Klärschlamm Entsorgung und der damit einhergehenden Kostensteigerung trage zum Anstieg bei. Die Erhöhung der Verbandsumlage werde sich mittelfristig auch auf die Gebühr durchschlagen.

Im Haushaltsjahr 2019 sei nach Auskunft von Herrn Homfeld keine Kamerabefahrung vorgesehen, da vorerst die Schäden aus dem vorhandenen Bildmaterial beseitigt werden sollen. Auf Nachfrage von Herrn Klimisch erläutert Herr Wollschläger, dass grundsätzlich jedes Jahr 10 km des Kanalnetzes befahren werden. Das gesamte Kanalnetz belaufe sich auf rund 100 km. Allerdings können die Filme nicht in der vorgesehenen Zeit ausgewertet und die festgestellten Schäden behoben werden. Dies liege insbesondere an der Tatsache, dass sämtliche Firmen ausgelastet seien und die erforderlichen Arbeiten nur verzögert durchgeführt werden. Insgesamt sei das Kanalnetz der Samtgemeinde jedoch in einem verhältnismäßig guten Zustand.

Die Ansätze im Ergebnishaushalt für den Regenwasserbereich seien nach Auskunft von Herrn Homfeld weitestgehend fortgeschrieben worden. Anpassungen habe es im Wesentlichen anhand der Rechnungsergebnisse aus Vorjahren gegeben. Herr Homfeld erklärt, dass alle Haushaltsstellen sowohl im Schmutzwasserbereich als auch im Regenwasserbereich gegenseitig deckungsfähig seien, sodass während des Haushaltsjahres eine große Flexibilität gewährleistet sei.

Im Anschluss kommt Herr Homfeld auf die Liquiditätssituation und das Investitionsprogramm zu sprechen. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 01. Januar 2019 auf rund 170.000 Euro. Da insgesamt Investitionsmaßnahmen von rund 1,2 Millionen Euro veranschlagt seien, werde voraussichtlich eine Kreditaufnahme zwischen 500.000 Euro und 700.000 Euro erforderlich. Der Schuldenstand konnte seit dem Jahr 2010 von rund 9,6 Millionen Euro auf 6,4 Millionen Euro zum Ende des Jahres 2018 zurückgeführt werden.

Das Investitionsprogramm sehe rund 140.000 Euro für eine Eisendosieranlage vor, die in dem Pumpwerk „An der Brake“ in Martfeld installiert werden solle. Mit dieser Maßnahme sollen die Geruchsbelästigungen in Schwarme (In der Weide, An der Herrlichkeit) vermindert werden. Für die Erneuerung der Pumpwerke „An der Calle“ und „Kleinenborstel“ seien nach Auskunft von Herrn Homfeld Haushaltsmittel in Höhe von 85.000 Euro vorgesehen.

Aus der Kamerabefahrung 2016 sollen im Jahr 2019 in der Gemeinde Asendorf Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen von 140.000 Euro umgesetzt werden. Für die durchgeführte Maßnahme in Schwarme (Hörstener Straße) werden im kommenden Jahr auf Grund von Schlussrechnungen noch einmal 160.000 Euro fällig. Für den Neubau des Kindergartens in Bruchhausen-Vilsen und der Erschließung des Baugebietes seien im Investitionsprogramm 240.000 Euro abgebildet.

Herr Homfeld führt darüber hinaus aus, dass nochmals Kosten in Höhe von 240.000 Euro für die K144 aufgenommen worden seien. Die Baumaßnahme sei abgeschlossen, jedoch nicht vom Landkreis abgerechnet. Den Ausgaben stehe ein Zuschuss in Höhe von 170.000 Euro gegenüber.

Auf Nachfrage von Herrn Schweers erläutert Herr Homfeld, dass im Haushaltsplan 2019 noch keine Ausgaben für die Kanalarbeiten in der Kanalstraße veranschlagt seien. Da eine Abrechnung frühestens im Jahr 2020 erfolge, sollen die Haushaltsmittel im kommenden Jahr bereitgestellt werden.

Herr Schneider erkundigt sich, ob die Abwassermengen durch den trockenen Sommer im Jahr 2018 merklich angestiegen seien. Herr Homfeld erklärt, dass es im Jahr 2018 in jedem Falle einen Anstieg gegenüber der Abwassermenge 2017 geben werde. Allerdings sei die Größenordnung überschaubar. Er gehe davon aus, dass maximal 1,25 Millionen cbm für das Jahr 2018 abgerechnet werden.

Der Betriebsausschuss empfiehlt:

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2019 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 5.1:
Kanalreinigung 2018/2019

Herr Wollschläger teilt dem Betriebsausschuss mit, dass die vorgesehene Kanalreinigung 2018 in den kommenden Wochen durchgeführt werde. Eine entsprechende Pressemitteilung werde vorbereitet. Trotz der Auslastung der Firmen werde versucht die Kanalreinigung 2019 in diesem Jahr auch durchzuführen.

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Es bestehen keine Anfragen und Anregungen.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Es bestehen keine Einwohnerfragen.

Ausschussvorsitzender Heinfried Kabbert bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzender Der Samtgemeindebürgermeister Der Protokollführer